

Auf dem Rasmelerberg Zum Ballmoos und den Sal-Weihern

1 Ausgangspunkt unserer Wanderung ist die «Passhöhe» von Ruswil nach Neuenkirch auf 840 m.ü.M. Beim Wegkreuz haben wir die Möglichkeit zu parkieren. Unser Weg führt uns zu Beginn Richtung «Ober Säliwald».

2 Am Waldrand beschreibt der Feldweg eine starke Linkskurve und verläuft auf der Westseite des Waldes hinunter zur Strasse, die nach Etzenerle führt. Der Waldrand ist neben Nadelhölzern von Eichen, Birken, Wildkirschen und Ebereschen gesäumt.

3 Wir erreichen die geteerte Strasse und folgen rechts abbiegend dem Wanderweg in den Wald.

4 Bei der Wegkreuzung am südöstlichen Waldrand entscheiden wir uns für den Waldpfad Richtung Flöss/Nottwil/ Buttisholz. Doch vorher gönnen wir uns auf der Sitzbank den Blick über den Hof «Tüfe» auf die eindrucksvolle Pilatuskette. Mitten im Wald mündet der Pfad in ein schmales Waldsträsschen. Wir folgen dem Wanderwegweiser Richtung links an einer Jungwuchsfäche mit der typischen Bestockung von Birken, Ebereschen und Brombeersträuchern vorbei.

5 Kurz vor dem nördlichen Waldrand lädt auf der rechten Wegseite eine Grillstelle zum Pausieren ein. Ausserhalb des Waldes erreichen wir das Naturjuwel Ballmoos, welches den Ober- vom Unter Säliwald trennt.

Alle Gebiete, welche auf -moos enden, sind ehemalige Hochmoore, welche meist bis ins vorletzte Jahrhundert abgetorft wurden. Hinweis auf früheren Torfabbau geben auch die relativ schmalen Parzellen (Hosenträger), da jeder Landwirt Anteil am Torfabbau haben wollte. Da dieses Gebiet wegen der staunassen Böden nie intensiv bewirtschaftet werden konnte, waren

mehrere Landwirte bereit, auf extensive Dauerwiesen mit mehreren eingestreuten Weihern umzustellen.

6 Wir unterqueren die Hochspannungsleitung und marschieren in den Unter Säliwald. Nach gut 150 m mündet das Waldsträsschen in eine Güterstrasse. Wir biegen links ab und verlassen diesen Wald bereits wieder, indem wir den bewirtschafteten Teil des Ballmooses auf der nun wieder geteerten Strasse durchqueren.

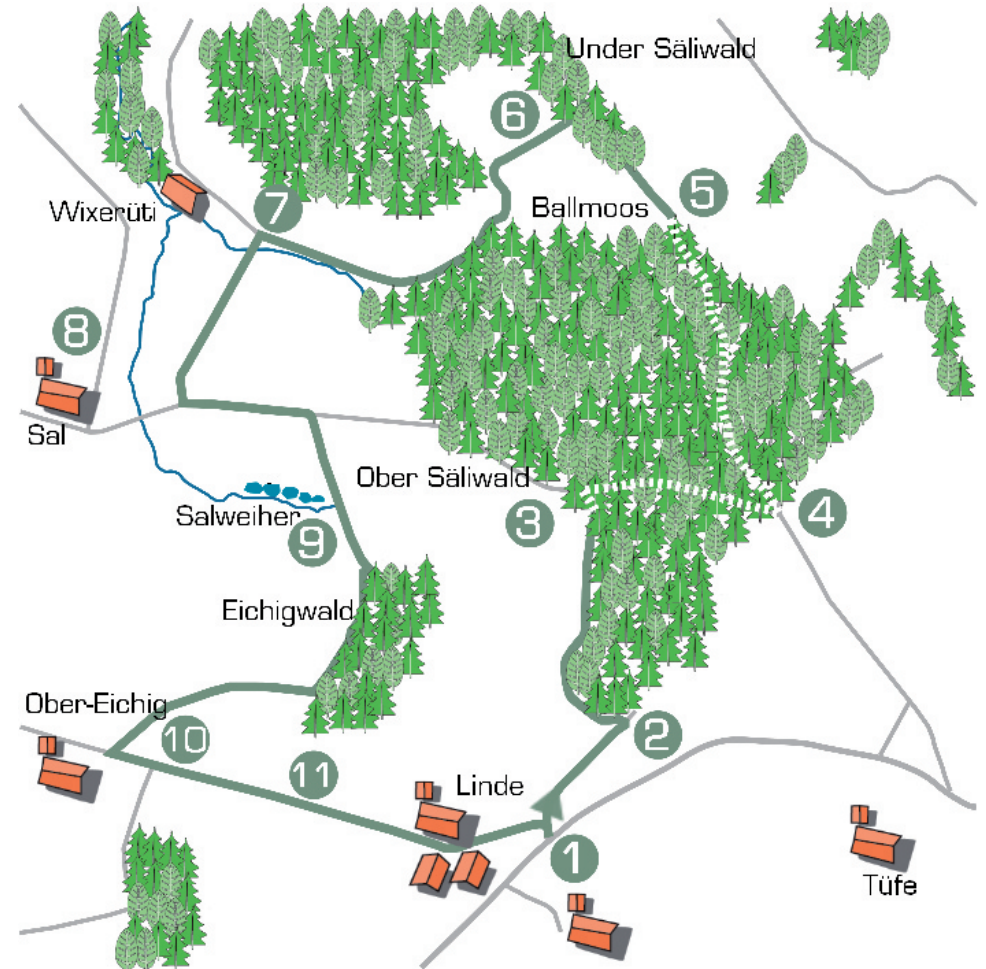
7 In einer ausgeprägten S-Kurve lassen wir das Ballmoos hinter uns und gelangen zu einem weiteren Wegkreuz. Dort, am tiefsten Punkt der Wanderung (rund 750 m.ü.M), biegen wir links ab.

8 Beim Hof Sal halten wir uns erneut links. Nach ca. 250 m biegen wir bei einer Ausweichstelle rechts in einen Feldweg ein und erreichen mit den Sal-Weihern das zweite Naturjuwel. Durch die Hecke geschützt, schlängelt sich südseitig der noch junge Rotbach an den Weihern vorbei. Hier befinden wir uns also am Ursprung des Rottals!

9 Wir verlassen die Sal-Weiher, überqueren den Rotbach, passieren eine zwar kurze, aber artenreich bestockte Hecke und gelangen so zum westlichen Rand des Eichigwaldes. Ihm folgend überwinden wir ohne erkennbaren Pfad zahlreiche Höhenmeter.

10 Wir gelangen zur betonierten Stichstrasse, die vor dem Waldrand endet. Wir folgen ihr weiter bergan und gelangen zum Hof Ober-Eichig.

11 Wir biegen links ab und halten uns Richtung Lindehof. Kurz davor befindet sich auf der rechten Seite der mit 851 m.ü.M. höchste Punkt des Ruswiler-Berges. Wir geniessen die 360°- Rundsicht und können am Rand des Unter-Eichig-



waldes ein weiteres Biotop mit Weiher und Extensiv-Wiese erkennen. Nach Passieren des Lindehofes mit seiner mäch-

tigen Hoflinde kommen wir nach kurzer Distanz zum Ausgangspunkt zurück.

Wegstrecke:	ca. 5 km
Tiefster Punkt:	750 m.ü.M
Höchster Punkt:	847 m.ü.M
Wanderzeit:	ca. 2 Std.